



Multifunktional:
Schattenspender...

...wo Bäume fehlen



PURE XL – Ein Riese in High-Tech

Jürgen Okrongli Michael Ryll, der international mit weitem Abstand beste Riesendrachenbauer, vervollständigt die XL-Reihe (Balance XL, True XL/alle 3,60 m Spannweite) mit dem PURE XL. Schon längst sind seine Schöpfungen Kult.

Wer einen echten RYLL hat, redet von nichts anderem. Bei der Geradlinigkeit und Präzision eines Uhrwerks, wie Michael Ryll seine Riesen konzipiert, gepaart mit einer Produktqualität, die niemals zu Beschwerden bei den Kunden/Piloten führt – im Gegenteil: inzwischen verabreden sich Riesendrachenbesitzer via Internet, stellt sich nicht die Testfrage, ob der PURE XL wohl gut ist, sondern wie er ist und wie er sich von seinen Brüdern unterscheidet. Balance XL und True XL laueren gespannt, ob er ihnen den Schneid abkauft.



Taschenspielerkunststück

Die gewohnte RYLL-Großraumtasche hat Platz für einige zusätzliche Flieger und ist ein Markenzeichen für sich: robustes Material, zweckmäßige Riesenaußentasche, ein Ersatzstab von 1,25 m Länge, der auf alle Stäbe zutrifft, bis auf den Kielstab. Sie gibt es nicht solo im Handel – nur inklusiv Riesen. Diese Tasche ist auf ein Packmaß

von 1,75 m gefertigt und beherbergt sonst den BALANCE XL oder den TRUE XL. Wenn Dinge zueinander passen, so sind es 100 % RYLL-Taschen und RYLL-Flieger. Viele verleitet allein die gepackte Tasche zu der Frage: „Was ist denn da drin?“ Ich antworte nahezu immer: „Etwas sehr Böses!“ Die Gesichter zeigen keinerlei Zweifel, es auch zu glauben.

Des Riesen Gewänder

Die im Test befindliche Gelb-Rot-Blau-Sommerversion arbeitet mit Understatement. Die Farben wirken frisch, leuchtend und lassen Vorfreude auf eine nette Sommerunterhaltung aufkommen. Vorsicht! Es ist und bleibt ein Riese. Wenn sie können, blättern sie noch einmal in den Testbericht von Heft 4/99 hinein ... an die Stelle, wo der kleine 2,40er PURE mich übel überraschte und ich meine Schuhe hinter mir stehen sah ... an die Stelle, dass man den PURE 240 cm bis in Windstärke Bft. 8/9 zum Buggyinsatz bringen kann. Dann betrachten sie die homepage von Michael Ryll / www.drachen@ryll.de, schlagen unter Lenkdrachen die PURE-Serie auf und schauen auf die 12 Designvorschläge (jede andere Farbwahl kann nach eigenen Vorstellungen gewünscht werden). Schauen sie einmal auf den Designtypen (2. Reihe/ Erster von links/schwarz-weiß-rote Spitzen). Sieht der nicht böse aus? Eben! Kleider machen Leute! Das Tuch ist 42er-Carrington – damit können sie alle Abenteuer erleben.

Verarbeitung

Natürlich hat auch der PURE XL, wie seine Brüder, die beste Verarbeitung, die man heute weltweit bei Großlenkdrachen findet. RYLL-Riesen sind unangefochten Nr. 1. Dieses Know-How lässt sich nicht mehr einholen. Hier paaren sich sein unsagbares Bestreben, den künftigen Piloten große Freude zu bereiten mit dem eigenen Wunsch, nach einem TOP-Produkt. Es gibt einige Hersteller, die ihre Produkte für TOP halten – Ryll macht sie! Details: Nase und Kielende sind dreifach verstärkt, die obere Querspreize hat eine Führung am Kielstab, die Verbindungselemente sind allerbeste Ware, Buchten, in denen man seine Hände parken kann, die Proportion der Waageschnur stimmt und macht Eindruck, das Spannungssystem am Leitkantenende sorgt für eine variable Saumkantenanspannung je nach Winddruck = lautloser Flug, eine Waagespezialkonstruktion fängt den Druck auf das Segel ab, macht den Riesen unheimlich beweglich und öffnet ihm Tricks und Windstärken über Bft. 5 (für

die 0,001 %-Wahnsinnspiloten). Die Verarbeitung ist nicht mehr zu toppen.

Absicht des Konstruktors

Um es aus erster Hand zu ahnen, schlagen sie bitte noch einmal in die Ausgabe 3/2000 auf Seite 18/19 und lesen noch einmal mein Interview mit Michael Ryll. Jetzt möchte ich ein wenig den scharfsinnigen Drachenkommissar in ihnen wecken: Herr Ryll hat jetzt drei Riesen mit 3,60 m Spannweite – allein den PURE wird es demnächst auch als XXL-Version mit 4,60 m Spannweite geben. Was sagt das über den PURE XL aus? Er muss etwas haben, was die anderen nicht haben ... ich weiß es. Sie bald auch!

Erste Annäherungen

Schiermonnikoog. Vorosterzeit 2000. Spätnachmittag. Als ich den Strand erreiche, packt der Wind noch einmal drauf. Mein Windmesser wirbelt zwischen Bft. 5.5 und 6.1. Ich schaue mir den Himmel an. Veränderungen sind drin. 1000 Gedanken schießen mir durch den Kopf, an Zeiten der Haares-



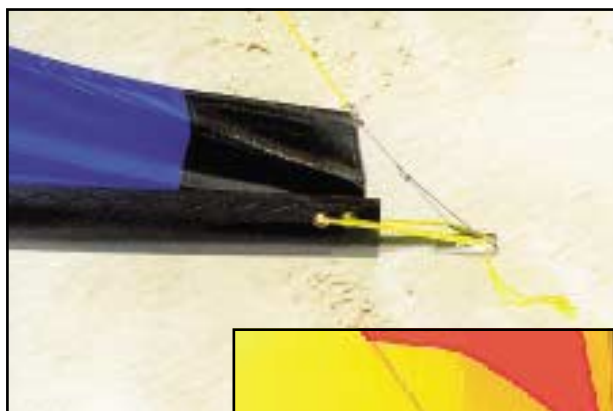
Fixierung der oberen Querspreize.



Unteres Ende des Kielstabs: Stabil für eine Ewigkeit.



Buchten und Verbinder tragen RIESENDimensionen.



▲ Der Trick am Flügelende: Windabhängiger Saumschnurstraffmechanismus.



► Waagequerfixierungen: Stabilität und Agilität.

breite – an Zeiten des Mutes, des Leichtsinns, der Dramatik. Ich stehe und zögere: soll ich es wagen. Das gibt Brei. Der Drachen ist zu kostbar. Immer wieder ziehe ich die Vernunft aus dem Kopf, denke aber auch, das ich ja die Schnüre so weit ... und den Drachen ja auch schon so weit ... muss ja nicht ... Alles liegt bereit. Da erinnere ich mich, dass schon der kleine PURE ein Hammerteil in Bft. 6 war. Vielleicht werde *ich* Brei? Ich denke länger nach, schaue immer wieder auf die besondere Waage... versuche über den Winddruck in meinem Rücken die Startpower des Drachen zu ermessen. Eine knappe Stunde ist vergangen. Ich lasse dieses Mal das Argu-

ment entscheiden: Testschritte vom Leichtwind zum Starkwind. Ich gehe langsam zurück. So vernünftig war ich schon lange nicht mehr. Elke wird mich dafür unendlich küssen. Ich werde vielleicht sogar sagen, dass es doch klar sei und ich schließlich Vorbildcharakter zeigen müsse. Dann wird sie jäh mit dem Küssen aufhören, weil sie genau weiß, wann ich lüge.

Leichtwind

Die See bietet alle Überraschungen. Eine Woche später erreichen die Temperaturen die Vergnügungsgrenze. Ein Windhauchtag ist angesagt. Genau richtig, um Strand,

Steckbrief

Name: PURE XL
Kategorie: Riese, Präzision, Trickflug, Power
Hersteller und Vertrieb: Michael Ryll Sport und Freizeitartikel, Hessenstr. 5, 61137 Schöneck, Tel + Fax 06187-5823, E-Mail: drachen@ryll.de
Spannweite: 3,60 m
Höhe: 1,80 m
Gewicht: ca. 1200 g
Segel: Carrington 42g/m²
Gestänge: 10 mm Kohle
Empf. Schnur: 80 – 180 kp / 35 – 50 m
Preis: 649,- DM

Flugeigenschaften

Zugkraft: von lieblich bis zur Hölle
Geschwindigkeit: langsam bis mittel
Berechenbarkeit: sehr hoch
Kreispräzision: sehr gut
Eckenpräzision: sehr gut
Trickflugeignung: besondere Erlebnisse
Gespanntauglich: klar!

Weitere Eigenschaften

Geräusentwicklung: ... nur das Streichen des Windes
Windbereich: Bft. 1-6+ (Ende noch offen)
Anfängertauglich: bis Bft 2.5
Verarbeitungsqualität: sehr gut

Dünen, Picknick und den PURE XL einzustreuen. Der Riese nimmt schon unter Bft. 1 langsamen und präzisen Flug an 33 m langen 90 kp-Schnüren auf. Wer den unheimlich majestätischen Trickflug von Riesen jemals gesehen hat, wie sie sich mit ihrem Körper im drehen, wie Wale in ihrem ureigenen Element, der wird die Hand nicht mehr von der Kommandozentrale des PURE XL lassen. Die Zeit schwindet dahin. Auch dieser Riese lässt sich, wie seine Brüder, ganz unbeweglich mit einem 45-Grad-Winkel, auf der Flügelspitze abstellen. Wenn man dann, aus einem Looping in Bodennähe, staltmäßig seine 1,2 kg landet, macht er

jenes satte Geräusch, das Zuschauer mit einem „OaaaH“ quittieren.

Mittlerer Wind

Zwischen Bft. 2.5 und 4.5 sollten Schnüre von 50m und 120 kp-50 kp gewählt werden. Sie geben dem Burschen genügend Raum, um zu atmen und dem Piloten die Sicherheit, dass nichts reißt. Stehende Piloten nehmen langsam Fahrt auf und erreichen bei Bft. über vier Gefühle wohlthuender Lust und Begeisterung, während sie gerade, auf den Fußsohlen im Sand surfend, an ihrem Publikum vorbeirauschen. Der PURE XL ist richtungsstabil ohne Nachhakler, sehr präzise, sehr wendig für einen RIESEN (Argument für die Aufstockung zum XXL), lässt sich zwischen Bft. 2 und 3 äußerst kompakt in die Tricks bewegen. Trickabläufe bei Großdrachen lassen den Bewegungsablauf klarer nachvollziehen. Die Tricks werden leichter erlernt. Wählen Sie aber solche, bei denen der Drachen nicht urplötzlich von Wenigdruckfläche auf Vieldruckfläche wechselt. Das könnte die Arme ausreißen. Seien Sie vernünftig und lassen Sie sich lieber küssen. Im mittleren Windbereich sollte man sich ins Buggy setzen. Der PURE XL ist ein Buggydrachen für dem fortgeschrittenen Spaß-Lustfahrer, wie ich es einer bin. Es war immer meine größere Lust, mit Riesen und Buggy zu fahren, als mich je eine Matte für sich gewinnen konnte. Viele Matten habe ich probiert – mein Herz gehört den Riesen.

Endlich Bft. 5.5 – 6

Jetzt ist er mir vertraut. Mitten im Sommer kommt die Chance wieder: Windstärken zwischen Bft. 5.5-6. Ich wähle 180 kp auf 50 m und bitte ihn zum Tanz, stehend, festes Schuhwerk, glatte Sohle, Winterhandschuhe, glatte, lange Trainingshose. Ich sehe anders aus, als die anderen Sommergäste und auch anders als der RIESE. Er erscheint wie immer: in seinem strahlenden Sommergelb. Als könnte er kein Wässerchen trüben. Ich weiß es besser, Bursche. Ich starte mit großdrachenerfahrenem Assistenten und über Leitkantenstart am Windfensterrand: no risk auch jetzt. Während ich über den Strand schieße, denke ich an den Streckenrekord von über 10 km auf Fanø. Wer das Zurücklaufen nicht scheut: der PURE XL ist das geeignete Zugerät – Schiermonnikoog lang genug, um den Rekord zu brechen.

Ende offen

Es gibt noch keine Erfahrungen über Bft. 6. Welche Obergrenze der PURE XL wirklich



hat, werden die Herbststürme sicherlich zeigen. Der Wert wird dann Herrn Ryll übermittelt und in seiner homepage auftauchen.

Riesenauswahl

Da ich alle drei Riesen getestet habe und die ersten beiden fast jeden Monat fliege, fällt mir das Vergleichsurteil nicht sonderlich schwer:

Der Balance XL

ist die unerreichbare Schönheit, der Drachen, der weit über 1000 DM kosten müsste, wollte man seine Herstellungskompliziertheit ehrlich mit Geld aufwiegen. Ihn fliege ich zu besonderen Anlässen, wenn ich Lust habe, das Publikum und mich zu hypnotisieren. Er ist ein Leichtwind- und Mittelwindkult. Böige Winde ab Bft. 4.5 sollte man seinem Rückrad nicht abverlangen. Das ist Stilbruch. Ich fliege ihn sehr gern bei Sonntags- oder Abendstimmungen in mittleren Winden per Buggy oder Longline auf 100m/120 kp. Ein Gemälde am Himmel. Ein Picasso in der Drachentasche. Eine Drachenaktie. Tendenz: aufsteigend.

Der True XL

Ist das einfache und schnörkellose Arbeitstier. Sehr unkompliziert in allem: robust, die Liebe von Anfängern im Leichtwind. Mein Buggydrachen über lange Zeit. Da ich klare Dinge sehr schätze, verkörpert er für mich Klarheit, Berechenbarkeit und Kraft. Erreicht in den Windstärken höher als der Balance

XL und bleibt immer treu. Ihm habe ich die harten Abenteuer zugemutet. Er ist sie immer mitgegangen. Er hat nie Brei aus mir gemacht – und ich nur einmal aus ihm: TRUE LOVE NEVER DIES.

Der Pure XL

verkörpert technische Ausgeklügeltheit mit segeltechnischer Wendigkeit und Präzision, was ihn in mehr Tricks führt, als seine Brüder und ihn noch einen Titsch präziser macht (obwohl alle Riesen sehr präzise sind). Er startet im Wenigwind wie der Balance XL, wird aber schneller sehr präzise. Die Obergrenze liegt höher als bei den beiden anderen (es liegt noch kein Testwert vor). Buggymäßig vom Hersteller angedacht, erfüllt er seine Vorgabe sehr gut. Farbwahl: Ich finde böse Schwarz/Weiß/Spitzenrot auf seinen Körper angemessen zugeschnitten. Die Testdrachenfarbe lässt ihn harmloser erscheinen, als er in Wirklichkeit ist.

Abschließende Gedanken

Wer Großdrachen bewundert, sollte einen RYLL-Riesen fliegen. Wer Angst hat, sollte ihn erst einmal im Leichtwind fliegen, ihn aber besitzen. Ob Balance XL, True XL oder Pure XL. Geschmacksache. Jeder RIESE ist etwas Besonderes.

PS. Gehen sie mal unter www.drachen@ryll.de ins Internet und auch ins Gästebuch. Sie werden staunen.

Leichtwindflug.